

## **Flächenumwandlung:**

Mit Grund und Boden, insbesondere mit Wald, muss sparsam umgegangen werden. Die **Umwandlung von Waldfläche zu Siedlungsfläche** soll nach dem eindeutigen Willen des Bundesgesetzgebers **der absolute Ausnahmefall** sein. Das hat in der Planung keine ausreichende Beachtung gefunden.

## **Fehlendes Verkehrsgutachten:**

Das zu erwartende Verkehrsaufkommen wurde nicht hinreichend berücksichtigt. Bisher gibt es weder ein Verkehrsgutachten noch existieren verlässliche Zahlen, die die jetzige und die zukünftige Verkehrssituation hinlänglich beschreiben.

Deshalb fordere ich die **Erstellung eines unabhängigen Verkehrsgutachtens** für Gersweiler (Hauptstraße, Krughütter Straße mit Nebenstraßen, Am Sportplatz, Friedhofweg (Kompostierungsanlage), Am Sprinkshaus) und Teile von Klarenthal (Kreisstraße, Am Aschbacherhof, Am Ziegelhof).

Unter anderem sollen nach den Plänen des Bebauungsplanes 240 neue Parkplätze entstehen. Dies würde einen Zuwachs des Verkehrsaufkommens von mindestens 400 Fahrten pro Tag bedeuten.

Weiter bestätigt das Umweltgutachten (S. 19), dass der Zubringerverkehr der Firma Woll über die Krughütter Straße und somit durch den Stadtteil Gersweiler geführt wird. Dies würde ein unzumutbares Mehraufkommen von LKW und PKW für die hiesigen Anwohner bedeuten.

Die **Sicherheit der Kindergarten- und Schulkinder** auf dem täglichen Schulweg wird durch den deutlichen Anstieg des Durchgangsverkehrs in Höhe der vorhandenen Schulen (Grundschule, Gemeinschaftsschule Gersweiler) und Kindergärten (Kita-Krabbelkiste) erheblich gefährdet. Die spezielle Schutzbedürftigkeit von Kindern im Straßenverkehr und besonders im Bereich vor Schulen erfordert eine gründliche Überprüfung. Eine Berücksichtigung und Überprüfung dieser künftigen Gefahrenlage wurde nicht vorgenommen.

**Daher ist der BBP aus diesen Gründen im Interesse der Kinder als schwächste und schutzbedürftige Verkehrsteilnehmer inakzeptabel und abzulehnen.**